

## Reisen in Zeiten von Corona

Es war eine außergewöhnliche Zeit seit März. Wir haben uns den Urlaub mehr als verdient. Urlaub? Wie soll das gehen? Viele Reisen sind nicht möglich, aber ich brauche doch dringend Urlaub, aber wie? Anders als sonst. Soll die Urlaubs-Vorfreude und -freude in all den zurückliegenden Jahren nun auch Corona zum Opfer fallen?

Nach dem weisen Spruch: „Herr, schenke mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu verändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“ geht es jetzt darum, aus dem „Urlaub“ das Beste zu machen, aber wie? Urlaub anders ist nicht automatisch Urlaub schlechter.

Wie wäre es damit, statt weit in ferne Länder mit wunderbaren Eindrücken fremder Kulturen, faszinierender Exotik, die Reise nach innen anzutreten, zu entdecken, welche wunderbaren Dinge und Menschen uns direkt umgeben? Da gibt es nichts zu entdecken, werden Sie vielleicht sagen. Da gibt es viel zu entdecken, sagt uns der Monatsspruch von August: *Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele (Psalm 139,14).*

Und? Haben Sie das auch schon, das Wunderbare in sich selbst entdeckt? Ich glaube, dass viele Menschen unglücklich sind, weil sie das Wunderbare oft so weit weg suchen, schon gar nicht in sich selbst. Das wäre doch mal ein ganz besonderer Urlaub: Die Entdeckung des Wunderbaren in sich selbst. Es muss da sein, würde sonst dieser Psalm in der Bibel stehen und hätten nicht unzählige Menschen diesen Psalm gebetet und geglaubt: *Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin!*

## 21. September: Gedenktag zur Lutherbibel

Die Bibel ist mehr als ein Buch und aktueller denn je: „Buch der Bücher“ und „Schatz der Kirche“. In der jüdischen Religion gibt es das Fest Simchat Thora, frei übersetzt: „Freude an der Bibel“!

Auf der Wartburg hat Martin Luther in einem ungeheuren Kraftakt das Neue Testament ins Deutsche „verdolmetscht“. Am 21. September im Jahr 1522 war es dann soweit, die erste „Lutherbibel“ konnte in Wittenberg gedruckt werden. Der Titel lautete schlicht „Vom newem Testament Deutzsch“. In Windeseile waren die 500 Exemplare vergriffen.

Wir wollen diesen wichtigen Tag in der Geschichte unserer Kirche und des Christentums mit einem kleinen **Bibel-Fest** in Erinnerung bringen:

**am Montag, den 21. September 2020 um 18.00 Uhr  
in der Petrikerche.**

Die Lutherbibel ist ein epochales Dokument der deutschen Sprache, sie ist Weltliteratur und Zeugnis unseres Glaubens, nicht zuletzt „Memory of the World“ (UNESCO).

Ein jeder möge zum Bibel-Fest eine Bibel mitbringen. Vielleicht gibt es auch Mitchristen, die uns etwas zu „ihrer“ Bibel erzählen können. Nach Psalm 19,11 ist das biblische Wort „süßer als Honig und Honigseim“ ... Hier wartet eine Überraschung, nicht nur für Kinder.

Gerhard Bauer, Pfarrer

Ja, Gott hat uns wunderbar gemacht. Da gibt es noch so viel zu entdecken, was uns froh und glücklich machen kann. Diese Entdeckungsreise können wir auch miteinander machen, mit den engsten Angehörigen; dem anderen sagen, was man an ihm wunderbar findet. Urlaub heißt in diesem Jahr: „Raus aus einer Welt, in der man uns Menschen nur funktional betrachtet. Weg mit dieser engen Sichtweise.“ Urlaub heißt: Eintauchen in eine Welt der Wunder, von denen ich eines bin. Wer ich wirklich bin, kann ich mir sagen lassen, von anderen, von Gott. Das kann und darf ich glauben und darüber glücklich sein. „Wunderbar sind deine Werke“, so heißt es weiter.

Ich kann mit meinen engsten Angehörigen auch hier in der Umgebung mich auf die Suche nach dem Wunderbaren machen und fündig werden. So kann ich erfahren, das Entscheidende, wie schön Urlaub ist, hängt nicht davon ab, wie weit weg es ist, sondern davon, wie in mir die Einstellung ist: Glaube ich, Wunderbares entdecken zu können auch in nächster Nähe, gar in mir selbst? Betrachte ich das Ganze wie all die Jahre zuvor oder lasse ich mich auf ein neues Abenteuer ein. „Man sieht nur mit dem Herzen gut“; wie oft zitiert, wie wahr, wenn man es nicht nur zitiert, sondern erlebt.

Ich wünsche Ihnen: Sehen Sie die Dinge mit Ihrem Herzen! Entdecken Sie dadurch die wahren Wunder des Lebens, nicht irgendwo in der Ferne, sondern bei sich. Gott segne Sie und ihren Urlaub.

Pfr. Stefan Schleicher

## DANKE!

**Im Namen unseres Diakonievereins danken wir der VR-Bank Kulmbach-Kronach sehr herzlich für das Geschenk, das uns am 29. Juni 2020 übergeben wurde: Ein neues VR-Mobil im Wert von über 13.000 €, das in der ambulanten Pflege ab sofort eingesetzt wird.**

(Pfr. P. Ahrens)



# Diakonie

Neuenmarkt – Trebgast  
Wirsberg – Harsdorf

## Wir sind für Sie da

### Hilfe bei der Haushaltsführung

Einkaufen  
Kochen  
Reinigen/Aufräumen der Wohnung  
Spülen  
Waschen der Wäsche/Kleidung

### Pflegerische Betreuungsmaßnahmen

Beschäftigung  
Begleitung  
Beaufsichtigung  
Unterstützung bei der Nutzung von Dienstleistungen

### Körperbezogene Pflegemaßnahmen

Körperpflege  
Ernährung  
Mobilität

### Beratung nach §37,3 SGB 5

Viertel- bzw. halbjährlicher Pflichttermin für Pflegegeldempfänger

### Tagespflege

„Zum unteren Wirt“

Montag – Freitag:  
8:00– 16:00 Uhr

### Stundenweise Verhinderungspflege

Übernahme der kompletten Pflegeverantwortung für mehrere Stunden

### Medizinische Behandlungspflege

Auf ärztliche Verordnung

Vereinbaren Sie einen Termin  
Telefon 09227 / 98 88  
[info@diakonie-wirsberg.de](mailto:info@diakonie-wirsberg.de)

## Diakonie Herbstsammlung 12. – 18. Oktober 2020 - Spendenaufruf

### Diakonie Bayern



**Weil wegschauen nicht vor Schlägen schützt**

**Hilfen bei häuslicher Gewalt**

**Herbstsammlung  
12. – 18. Oktober 2020**

### Weil wegschauen nicht vor Schlägen schützt Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft

Frauen sind in besonderem Maße von spezifischen Gewaltformen betroffen, z. B. Gewalt im häuslichen Bereich, sexuelle Belästigungen, Gewalt in der Prostitution oder in Form von Frauenhandel. Krisenphänomene wie die Corona-Pandemie und ihre Folgen können die Situation zusätzlich verschärfen. All dies stellt das Frauenunterstützungssystem vor große Herausforderungen und fordert ihre Arbeit dringender denn je. Die Diakonie hat ein breites Spektrum an Angeboten. Diese umfassen z. B. Beratungsangebote und Notrufe sowie einen ersten Zufluchtsort in akuten Not- und Krisensituationen.

#### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Geben Sie betroffenen Frauen und ihren Kindern die Chance, sich zu stabilisieren, Mut zu schöpfen und das eigene Selbstwertgefühl zu stärken. Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen werden Schritte zur Lösung ihrer schwierigen Problemlagen erarbeitet. Für viele Frauen eröffnen sich dadurch neue Lebensperspektiven.

Sie unterstützen mit Ihrer Spende unsere Hilfen für Frauen mit Gewalterfahrung sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de).

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank (GENODEF1EK1), Stichwort: Herbstsammlung 2020

Spendenhotline: 5 € / 10 € oder 15 € mit Ihrem Anruf unter **0800 700 50 80\*** (\* gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)